

Reise zu den Wäldern in Kanada

10.2021

Im Herbst 2021 war die Reise nach Kanada geplant. Außer beiden Geschäftsführern der Bürger-Wald-Invest GmbH & Co. KG reiste als Berater der frühere Chef der Forstbehörde des Saarlandes, Herr Dipl.-Forstwirt Wilhelm Bode mit. Die Stiftung und der Beirat wurden zusätzlich vertreten durch den Landschaftsökologen Silas Wolf. Der Forstmanager Mike Vitt hatte seinerseits auf kanadischer Seite den Aufenthalt in Doaktown vorbereitet und Grundstücke für die Besichtigung vorgeschlagen.



Akadischer Laubmischwald in New Brunswick, Atlantik-Kanda.

Grundsätzliche Ziele waren die erste Inaugenscheinnahme der erworbenen Flächen vor Ort sowie der Wissenstransfer zwischen den örtlichen Forstleuten und den Beratern des Projektes auf deutscher Seite bezüglich der Bewirtschaftung nach der Dauerwaldmethode.



Akadischer Laubmischwald in New Brunswick, Atlantik-Kanda.

Hier lag der Fokus darauf, dass beide Seiten von dem Austausch profitieren. Es wurde geprüft, ob die für die Kaufentscheidung wichtigen Parameter sich vor Ort genauso darstellen, wie nach der gründlichen Analyse aus der Ferne. Wir wollten einen genaueren Eindruck gewinnen über die Struktur der Wälder. Neben Artinventar und Altersstruktur sowie Vitalität waren Holzmengen, Erschließung und Qualität der Bestockung interessant für uns. Ebenso entscheidend war der Blick auf und in den Boden der erworbenen Flächen, um Aussagen über die Ökologie der Bestände treffen zu können.

So machten wir uns jeden Tag nach einem gemeinsamen Frühstück auf den Weg in das Gelände. Es gelang die Besichtigung von knapp der Hälfte der Grundstücke des Portfolios. Ziel war es möglichst viele Einzelflächen zu besuchen, um möglichst viele unterschiedliche Bestockungen zu sehen. Darauf aufbauend konnten dann die unterschiedlichen Strategien für die anstehende Bewirtschaftung diskutiert werden. Trotz der Kürze der Zeit gelang es auf vier Plots vegetationsökologische Erhebungen in der klassischen Form nach Braun Blanquet (1964) zu machen. Hierfür wurde je auf einer Fläche von 10x10m die Gesamtheit der baumbildenden Arten gezählt. Also Naturverjüngung in der Krautschicht bis Überhälter der Baumschicht. Diese Plots sollen Monitoringflächen werden auf denen die Erhebung regelmäßig wiederholt wird.



Berater Bode und Forst-Manager Mike Vitt an einer uralten Riesenkiefer

Der Diskurs über forstliche Strategien, wertgebende Merkmale und geeignete Methoden wurde meist bis in den späten Abend fortgeführt.

Wir nehmen von der Reise viele positive Eindrücke mit nach Hause. Zwar konnten wir nicht jedes Grundstück so umfassend begutachten, wie wir es uns gewünscht hätten. Wir haben aber ein sehr umfängliches Bild der Verhältnisse vor Ort gewinnen können. Wichtige Quintessenz war außerdem, dass die Gespräche mit dem Forstmanager Mike Vitt außerordentlich gut verliefen. Wir konnten viel von Mike über den akademischen Wald lernen und wir hatten den Eindruck, dass er von dem Konzept der Dauerwaldwirtschaft nachhaltig begeistert war.